

Das Museum für Vor- und Frühgeschichte im Jahr 2012

Matthias Wemhoff

Das Jahr 2012 stand für das MVF ganz im Zeichen der Ausstellung „Russen und Deutsche. 1000 Jahre Kunst, Geschichte und Kultur.“ Schon seit 2009 bereitete eine gemeinsame Arbeitsgruppe unter Federführung des Staatlichen Historischen Museums in Moskau und des Museums für Vor- und Frühgeschichte in Berlin die Ausstellung vor. In intensiver Arbeit gelang es, die Themen und Objekte für die Ausstellung gemeinsam auszuwählen und eine umfangreiche zweibändige Begleitpublikation, bestehend aus Essayband und Katalog, zu konzipieren und rechtzeitig zur Ausstellungseröffnung in Moskau am 20. Juni 2012 fertig zu stellen.

In Berlin konnte die Ausstellung in einzigartiger Weise präsentiert werden (Abb. 1). Die dritte Ebene des Neuen Museums stand dafür zur Verfügung – ein einmaliger Sonderfall. Dieser war nur möglich, da die temporäre Ausstellung der Epochen Steinzeit, Bronzezeit und Eisenzeit im Vorfeld der für 2014 geplanten Neuaufstellung bereits abgebaut wurde. Die als Rundgang konzipierte Raumfolge ermöglichte eine chronologisch und thematisch stringent geführte Ausstellungskonzeption. Damit ging ein spannungsreicher Wechsel der Exponatsgattungen einher, der die Aufmerksamkeit der Besucher stets aufs Neue weckte.



Abb. 1 Die Ausstellung „Russen und Deutsche. 1000 Jahre Kunst, Geschichte und Kultur“ wurde vom 6. Oktober 2012 bis 13. Januar 2013 im Neuen Museum präsentiert. Foto: Volker Kreidler, Berlin.

Die Gliederung war zugleich eine Einladung, über die wichtigsten Städte einen Zugang zur russischen Geschichte zu finden. Die Zeit bis um 1800 war in drei Abteilungen aufgeteilt: Nowgorod stand für die hoch- und spätmittelalterlichen Handelskontakte, Moskau für das aufstrebende Zarenreich, St. Petersburg für die Hinwendung Russlands zu Europa am Beginn des 18. Jahrhunderts.

Mit der Wahl der Städte war auch ein Wechsel der Objektarten verbunden. Im Nowgoroder Raum dominierten archaische Funde und das herausragende Gestühl der Rigafahrer aus der Stralsunder Nicolaikirche. Bei Moskau banden die Werke der Goldschmiedekunst die Aufmerksamkeit, die als diplomatische Geschenke in die Schatzkammern des Kreml gelangt waren. Innerhalb des großen Saales zu den intensiven Verbindungen im 18. Jahrhundert bildeten die Exponate zu den Forschungsreisen aus der Zeit Peters des Großen oder die Gemälde aus den von Katharina der Großen erworbenen Kunstsammlungen besondere Schwerpunkte.

Um wie viel schwieriger war es, die Beziehungen im 19. Jahrhundert darzustellen. Die Zahl und Vielfalt von Verbindungen und Exponaten nahm dramatisch zu, eine lineare Erzählung erschien nicht mehr möglich. Daher wurde das Raumbild hier ganz anders gewählt. Drei bankartige Einbauten gliederten längs den Raum. Ihnen waren drei Oberthemen zugeordnet: Politik und Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft sowie Kunst und Kultur. Wie ein Keil ragte dann eine schräg gestellte, spitze, metallisch beschlagene Wand in den Raum. Die Architektur deutete die große Zäsur in den deutsch-russischen Beziehungen an, die der Erste Weltkrieg und die Revolution darstellten. Es war die gemeinsame Entscheidung der deutsch-russischen Arbeitsgruppe auch den Zweiten Weltkrieg und die Nachkriegszeit darzustellen. Bewußt wurde hier eine assoziative Präsentation gewählt, die Raum für das eigene Erinnern ließ. So reiste der Fotograf Volker Kreidler im Herbst und Winter 2011/12 an die Orte, an denen der Krieg besonders heftig geführt wurde und Unvorstellbares geschah. Anhand der Karten der Frontverläufe hat er Stellen bei St. Petersburg, Stalingrad, Kursk, Nowgorod und auf den Seelower Höhen aufgesucht. Es sind Ansichten der Kriegsschauplätze aus unserer Zeit entstanden. Siebzig Jahre liegen zwischen heute und dem Krieg. Das zeigten die Aufnahmen deutlich, aber sie ließen erahnen, dass nicht weit unter der scheinbar so normalen Oberfläche der Krieg seine Spuren hinterlassen hat.



Abb. 2 Präsentation des Goldschmucks von Hiddensee am 29. Februar 2012 im Neuen Museum. Von links nach rechts: Prof. Dr. Matthias Wemhoff, Direktor, Museum für Vor- und Frühgeschichte, Dr. Detlef Jantzen, Landesarchäologe, Landesamt für Kultur und Denkmalpflege, Mecklenburg-Vorpommern, Angelika Peters, Staatssekretärin für Bundesangelegenheiten und Bevollmächtigte des Landes Mecklenburg-Vorpommern beim Bund, Claus Friedrich Holtmann, Geschäftsführender Präsident des Ostdeutschen Sparkassenverbandes, Dorothee Hennings-Holtmann und Dr. Andreas Grüger, Direktor, Kulturhistorisches Museum Stralsund. Foto: Thomas Trutschel/photothek.net/Ostdeutscher Sparkassenverband.

Am Ende des Rundganges wurde der Blick bereits auf ein weiteres Vorhaben gerichtet. Die Ausstellung „Bronzezeit – Europa ohne Grenzen“ soll im Juni 2013 in St. Petersburg eröffnet werden. 2012 haben die gemeinsamen Arbeitsgruppen mehrfach getagt und die Objektauswahl wurde abgeschlossen. Ziel ist es, einen Überblick über die prägenden bronzezeitlichen Kulturen vom russischen Raum bis nach Westeuropa zu geben. Dabei werden viele in den letzten siebzig Jahren nicht zu sehende Objekte des Museums für Vor- und Frühgeschichte gezeigt werden, die sich als „Beutekunst“ in Russland befinden. Dazu zählen z.B. auch der Goldschatz aus Eberswalde, die Luren aus Daberkow, der Hortfund aus Werder, die Kultwägelchen aus Burg oder die Flussfunde aus Spandau.

Auch die große Wikingerausstellung wurde weiter intensiv vorbereitet. Sie wird gemeinsam mit dem Dänischen Nationalmuseum in Kopenhagen und dem Britischen Museum in London veranstaltet. Die Eröffnung ist im Juni 2013 in Kopenhagen geplant, anschließend folgt im Frühjahr 2014 London, und ab dem 9. September 2014 wird die Ausstellung im Gropius-Bau in Berlin zu sehen sein. Ein kleiner Vorgeschmack war bereits im März 2012 im Neuen Mu-



Abb. 3 Einzug in die neuen Büros im Archäologischen Zentrum in Berlin-Mitte. Foto: Museum für Vor- und Frühgeschichte, Staatliche Museen zu Berlin, Horst Junker.

seum zu erleben. In Zusammenarbeit mit dem Kulturhistorischen Museum der Hansestadt Stralsund und der Ostdeutschen Sparkassenstiftung konnte der einzigartige wikingerzeitliche Schatzfund aus Hiddensee bereits im Neuen Museum gezeigt werden. Am 18. März endete die Ausstellung „Der Berliner Skulpturenfund – Entartete Kunst im Bombenschutz“. Diese einzigartige Entdeckung hat eine große Resonanz ausgelöst. Zum Abschluss der Berliner Ausstellung fand ein Symposium statt, das jedes Werk in das Schaffen des Künstlers einordnete und gleichzeitig auch die historische und kunsthistorische Bedeutung des Fundes vor dem Hintergrund der nationalsozialistischen Beschlagnahmeaktion beleuchtete. Die Publikation des Kolloquiums erschien wenige Monate später und dient nun als Katalog zur Ausstellung, die im Rahmen des föderalen Programms der Staatlichen Museen zu Berlin bis 2015 an verschiedenen Orten in Deutschland gezeigt werden wird. Am 22. April wurde die Ausstellung im Hamburger Museum für Kunst und Gewerbe eröffnet. Aus diesem Museum stammen fünf der geborgenen Skulpturen. Anschließend folgte vom 1. November 2012 bis zum 28. Januar 2013 die Präsentation in der Neuen Pinakothek in München. Bereits am 12. Januar wurde die Ausstellung „Von den letzten Dingen. Tod und Begräbnis in der Mark Brandenburg 1500–1800“ mit vielen Gästen eröffnet. Sie wurde zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft „Sepulkralkultur der Neuzeit“ entwickelt und gemeinsam mit dem Landesdenkmalamt durchge-

führt. Es zeigte sich einmal mehr, wie wichtig es ist, dass die Ergebnisse der Berliner Landesarchäologie im Neuen Museum gezeigt werden. Dies schafft auch für das Museum eine enge Verbindung zur Berliner Bevölkerung.

Die Themen der Landesarchäologie haben die Berliner Öffentlichkeit und die Politik im Jahr 2012 intensiv beschäftigt. Wesentliche Weichen sind gestellt worden. Dies betrifft insbesondere die Entscheidung für den Bau eines Historischen Besucherzentrums am Petriplatz. Dieses Gebäude soll über der Ausgrabung der Lateinschule westlich des ehemaligen Standortes der Petrikirche entstehen. Am 17. Dezember 2012 entschied sich das Preisgericht einstimmig für den Entwurf des Architekten Florian Nagler und der Landschaftsarchitektin Christina Kautz.

Es ist beabsichtigt, dass das Museum für Vor- und Frühgeschichte mit seinen noch in Charlottenburg verbliebenen Magazinen und Werkstätten in das neue Zentrum am Petriplatz einziehen wird. Dies ist eine dringend notwendige Perspektive, denn nachdem im Mai 2012 die Verwaltung, das Archiv und die Bibliothek in das neue Archäologische Zentrum in der Nähe der Museumsinsel umgezogen sind (Abb. 3 und 4), wird die räumliche Entfernung der in Charlottenburg verbliebenen Einheiten immer problematischer, und die zukünftige Nutzung des Langhansbaus durch den Eigentümer, die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten, steht einem dauerhaften Verbleib in Charlottenburg ebenfalls entgegen.

Die im Jahresbericht 2011 genauer beschriebenen Forschungsprojekte zur Archäologie Ostpreußens sind 2012 äußerst erfolgreich fortgesetzt worden. Im Rahmen des DFG Projektes „Das südwestliche Baltikum im 9. bis 15. Jahrhundert n.Chr. Die Funde der Späteisenzeit, der Wikingerzeit und des Mittelalters aus dem ehemaligen Prussia-Museum Königsberg im Berliner Museum für Vor- und Frühgeschichte“ fand am 30. Oktober die Sitzung des internationalen Beirates statt. Der Beirat würdigte die bereits erfolgte Erfassung von über 5000 Objekten und die Auswertung beispielhafter Komplexe. Am Abend des gleichen Tages konnte im Neuen Museum zusammen mit dem Polnischen Kulturinstitut der zweite Band der „aestiorum hereditas“ vorgestellt werden, der sich den Forschungen von Felix Jacobsen widmet. Dies ist ein weiteres hervorragendes Beispiel für die gute, freundschaftliche Kooperation der an der Erforschung der Archäologie des Baltikums beteiligten Wissenschaftler aus vielen Nationen.



Abb. 3 Das Archäologische Zentrum in Berlin-Mitte. © Staatliche Museen zu Berlin, Foto: Thomas Meyer.

Nach der Gründung des „Deutschen Verbandes für Archäologie“ (DVA) am 5. Oktober 2011 nahm die Geschäftsstelle am Museum für Vor- und Frühgeschichte ihre Arbeit auf. Im Oktober 2012 hat Manfred Nawroth nach seiner Rückkehr aus Georgien die Leitung der Geschäftsstelle übernommen. Angelika Hofmann betreut daher mit einer halben Stelle weiterhin die Neueinrichtung der Abteilung Eisenzeit im Neuen Museum. Die Planungen dafür sind 2012 weit vorangeschritten. Für seine Mitwirkung an der Konzeption der Ausstellungseinheiten zur Steinzeit sind wir Herrn Prof. Thomas Terberger sehr dankbar. Seine Mitwirkung wurde durch die Verbindung mit dem Exzellenzcluster „Topoi“ möglich gemacht. 2012 starteten im Zuge von „Topoi“ neue Kooperationen, die insbesondere die Erforschung der

Verhüttung und Nutzung von Eisen zum Ziel haben. Ein Projekt widmet sich der Darstellung des Themas im musealen Kontext, ein weiteres mit regionalem Bezug hat die Gegebenheiten im Baltikum im Blick. Im Jahr 2012 konnten die Arbeitsmöglichkeiten und damit auch die Positionierung des MVF deutlich verbessert werden. Der Umzug in die Nähe der Museumsinsel und die Nähe zu den anderen archäologischen Museen bietet viele Vorteile. Die Forschungsprojekte entwickeln sich sehr positiv und weitere Förderanträge sind gestellt. Die Ausstellungsvorbereitungen für die wichtigen Präsentationen 2013 und 2014 laufen gut. Insbesondere die für 2014 geplante Neueröffnung der Ebene 3 mit der neuen Dauerausstellung wird für die Außenwirkung des MVF von größter Bedeutung sein.

Zahlen – Daten – Fakten

zusammengestellt von Bianka Nessel

Mitarbeiter

Museumsdirektor: Prof. Dr. Matthias Wemhoff
Wissenschaftler: Dr. Alix Hänsel, Hauptkustodin und stellver. Direktorin (Ref. Bronzezeit, Troja, Zypern; Zuständigkeit: laufende Direktionsgeschäfte, Dauerausstellung, Redaktion „Acta Archaeologica et Praehistorica“); Dr. Marion Bertram, Kustodin (Ref. Frühmittelalter, Slawen und Sammlungsgeschichte; Zuständigkeit: Bibliothek, Planung Neues Museum und Museumshöfe); Dipl.-Hist. Almut Hoffmann, Wissenschaftliche Angestellte (Ref. Steinzeit, Kupferzeit; Zuständigkeit: Magazine und Studiensammlung, Grafikatelier, Leihverkehr); Dr. Angelika Hofmann, Wissenschaftliche Angestellte (Ref. Eisenzeit, Eurasien); Dr. Manfred Nawroth, Kustos (Ref. Eisenzeit, Eurasien; Zuständigkeit: Sonderausstellungen, kriegsbedingte Verlagerungen, DVA), bis September 2012 als Resident Twinning Advisor am Georgischen Nationalmuseum, Tblissi; Dr. Heino Neumayer, Kustos (Ref. Römische Kaiserzeit, Balten und Wikinger; Zuständigkeit: Redaktion Bestandskataloge und Berliner Beiträge zur Vor- und Frühgeschichte, Berliner Museen, Prussia-Sammlung, Fotoatelier)
Wiss. Museumsassistentin in Fortbildung: Dr. Bianka Nessel
Ausstellungsbüro „Russen und Deutsche – 1000 Jahre Kunst, Geschichte und Kultur“: Dr. Bernhard S. Heeb; Dr. Cornelia Skodock
DFG-Projekt „Das südwestliche Baltikum im 9. bis 15. Jahrhundert n. Chr. Die Funde der Späteisenzeit, der Wikingerzeit und des Mittelalters aus dem ehemaligen Prussia-Museum Königsberg im Berliner Museum für Vor- und Frühgeschichte“: Dr. Norbert Goßler; Dr. Christoph Jahn
Sekretariat: Stefanie Müller (bis 31.03.2012); Petra Rösike (seit 01.04.2012)
Bibliothek: Jutta Alzen; Annegret Blau; Anja Nachtweide
Archiv: Horst Junker (Leitung); Birgit Gliem; Katja Leikam, seit 21.07.2012 verh. Vollert (Fotoarchiv und Beutekunsterfassung); Bärbel Mucker; Horst Wieder

Studiensammlung: Yvonne de Bordes; Christiane Klähne; Brigitte Liehm
Restaurierung: Hermann Born (Leitung); Sakir Akbaş (Landesdenkmalamt Berlin); Gabriella Antal; Claudia Bullack; Susanne Krebstakies; Franziska Thieme; Amelie Mohrs (Vorpraktikantin, bis 30.09.2012); Maximilian Breu (Vorpraktikant, seit 01.10.2012)
Grafikatelier: Marcela-Rodica Boroffka (Forschungsgrabung Kasachstan); Daniela Greinert; Mario Kacner; Silvia Nettekoven;
Fotoatelier: Claudia Plamp
Hausarbeiter: Martina Neumann (Hausmeisterin); Munire Bozal (Reinigung); Carsten Harms; Uwe Kämmer
Ehrenamtliche Mitarbeiter: Maria Goger; Susanne Grunwald M.A.; Ingrid Hanemann; Dr. Elke Roßkamp; Dr. Peter Schöttler; Nils Seethaler M.A.; Barbara Teßmann M.A.

Ausstellungen des Museums für Vor- und Frühgeschichte

08.11.2010–18.03.2012 (Neues Museum, Berlin): „Der Berliner Skulpturenfund. ‚Entartete Kunst‘ im Bombenschutt.“
12.01.–24.06.2012 (Neues Museum, Berlin): „Von den letzten Dingen. Tod und Begräbnis in der Mark Brandenburg 1500–1800“. Ausstellung der Arbeitsgemeinschaft Sepulkralkultur der Neuzeit (ar.se.n.), in Zusammenarbeit mit dem Museum für Vor- und Frühgeschichte der Staatlichen Museen zu Berlin und in Kooperation mit dem Museum für Sepulkralkultur, Kassel, veranstaltet vom Museum für Vor- und Frühgeschichte der Staatlichen Museen zu Berlin und dem Landesdenkmalamt Berlin.
01.03.–18.03. (Neues Museum, Berlin): „Wikingergold auf Hiddensee“. Sonderausstellung des Museums für Vor- und Frühgeschichte, in Zusammenarbeit mit dem Kulturhistorischen Museum der Hansestadt Stralsund und der Ostdeutschen Sparkassenstiftung.
22.04.–07.10.2012 (Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg): „Verlorene Moderne. Der Berliner

Skulpturenfund“. Sonderausstellung des Museums für Vor- und Frühgeschichte der Staatlichen Museen zu Berlin, im Rahmen des Föderalen Programmes der Stiftung Preußischer Kulturbesitz.

06.10.2012–13.01.2013 (Neues Museum, Berlin): „Russen und Deutsche. 1000 Jahre Kunst, Geschichte und Kultur“. Ausstellungsprojekt des Ministeriums für Kultur der Russischen Föderation, des Staatlichen Historischen Museum in Moskau und der Stiftung Preußischer Kulturbesitz unter Federführung des Museums für Vor- und Frühgeschichte der Staatlichen Museen zu Berlin.

19.10.2012–13.1.2013 (Muzeum Archeologiczne w Poznaniu, Poznań, Polen): „Das silberne Pferd. Archäologische Schätze zwischen Schwarzem Meer und Kaukasus“. Sonderausstellung des Museums für Vor- und Frühgeschichte der Staatlichen Museen zu Berlin, in Kooperation mit dem Instytut Archeologii der Uniwersytet Marii Curie-Skłodowskiej, Lublin.

01.11.2012–28.01.2013 (Neue Pinakothek München): „'Entartete Kunst' – Der Berliner Skulpturenfund von 2010“. Sonderausstellung des Museums für Vor- und Frühgeschichte der Staatlichen Museen zu Berlin, im Rahmen des Föderalen Programmes der Stiftung Preußischer Kulturbesitz.

Ausstellungen anderer Veranstalter mit Leihgaben des Museums für Vor- und Frühgeschichte

25.03.–29.04.2012 (Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Berlin), 25.08.–08.10.2012 (Berliner Rathaus): „Eine Zukunft für unsere Vergangenheit – Archäologie und Stadtplanung in Berlin“. Sonderausstellung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt und des Landesdenkmalamtes Berlin.

29.03.–30.09.2012 (Museums im Wittelsbacher Schloss, Friedberg): „Ausgegraben – Archäologie am Friedberger Lechrain“. Sonderausstellung des Museums im Wittelsbacher Schloss der Stadt Friedberg/Bay.

31.03.–09.09.2012 (Archäologisches Landesmuseum Brandenburg/Havel), 12.10.2012–14.04.2013 (Archäologische Staatssammlung München): „1636 – Ihre letzte Schlacht“. Sonderausstellung des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseums.

18.04.–28.10.2012 (Ephraim-Palais, Berlin): „Berlinmacher: 775 Berliner – Ein Netzwerk“. Sonderausstellung der Stiftung Stadtmuseum Berlin.

20.05.–30.12.2012 (Johann Friedrich-Danneil-Museums, Salzwedel): „Schätze der Bronzezeit – Archäologische Kostbarkeiten aus der Altmark“. Sonderausstellung des Johann Friedrich-Danneil-Museums, Salzwedel.

22.06.–30.09.2012 (Pergamonmuseum, Berlin): „Jenseits des Horizonts. Raum und Wissen in den Kulturen der Alten Welt“. Sonderausstellung des Exzellenzclusters TOPOI, in Kooperation mit den Staatlichen Museen zu Berlin.

19.07.–09.09.2012 (Dominikanerkloster Prenzlau): „Der Schatz von Briesenbrow. Byzantinisches Gold in der Uckermark“. Sonderausstellung des Dominikanerklosters Prenzlau / Kulturhistorisches Museum und des Brandenburgischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologischen Landesmuseums.

27.07.2012–13.01.2013 (Museums Herxheim): „hände formen ideen – Werkzeuggeschichte(n) zwischen Neolithikum und Antike“. Sonderausstellung des Museums Herxheim.

13.08.–14.09.2012 (Rathaus Pankow, Berlin): „Geschichte erleben in Berlin-Buch“. Sonderausstellung des Instituts für biologisch-medizinische Forschung und Technologie e.V.

25.08.– 11.01.2013 (Museum Lichtenberg im Stadthaus, Berlin): „Faszination Archäologie“. Sonderausstellung des Bezirksamtes Lichtenberg und des Museums Lichtenberg.

15.09.2012–17.02.2013 (Kunstgebäude Stuttgart und Landesmuseum Württemberg, Stuttgart): „Die Welt der Kelten“ – Zentren der Macht. Kostbarkeiten der Kunst“. Sonderausstellung des Archäologischen Landesmuseums Baden-Württemberg und des Landesmuseums Württemberg, in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart und dem Historischen Museum Bern.

03.11.2012–01.09.2013 (Zitadelle Spandau, Berlin): „Das Beste aus 20 Jahren. Das Stadtgeschichtliche Museum Spandau im Zeughaus“. Sonderausstellung des Stadtgeschichtlichen Museums Spandau.

11.11.2012–06.01.2013 (Schloss Bernburg): „Archäologie in Anhalt“. Sonderausstellung des Museums Schloss Bernburg.

07.12.2012–31.03.2013 (Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck, Österreich): „Waffen für die Götter. Krieger – Trophäen – Heiligtümer“. Sonderausstellung des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum, des Instituts für Archäologien der Universität Innsbruck, Fachbereich Vor- und Früh-

geschichte, und des Römisch-Germanischen Zentralmuseums Mainz.

07.12.2012–05.05.2013 (Allard Pierson Museum, Amsterdam, Niederlande): „Troje. Stad, Homerus en Turkije“ Sonderausstellung des Allard Pierson Museum – Archeologisch Museum van de Universiteit van Amsterdam.

Erwerbungen

Für den Sammlungsbestand des Museums wurden folgende Neuzugänge inventarisiert:

- anthropomorphe Statuette aus Bronze, Fundort unbekannt, Schenkung aus Privatbesitz: Inv.-Nr. EB 2012:1
- vier Steingeräte, Fundort unbekannt, Schenkung aus Privatbesitz: Inv.-Nr. EB 2012:2
- Schwert aus Eisen, tauschiert, Fundort: Heiligenbeil, Kr. Heiligenbeil, Ostpreußen (heute: Mamnowo, Obl. Kaliningrad, Russland), Schenkung aus Privatbesitz: Inv.-Nr. EB 2012:3
- der wissenschaftliche Nachlass Dr. Gustav Mahrs, Schenkung aus Privatbesitz: Inv.-Nr. IXf 23

Ausstellungskataloge und Monographien

M. Wemhoff (Hrsg.), Von den letzten Dingen. Tod und Begräbnis in der Mark Brandenburg 1500–1800. Katalog zur Ausstellung Berlin 2012 (Berlin 2012).

Der Berliner Skulpturenfund. „Entartete Kunst“ im Bombenschutt. Entdeckung, Deutung, Perspektive. Begleitband zur Ausstellung mit den Beiträgen des Berliner Symposiums vom 15./16. März 2012. Hrsg. von M. Wemhoff, in Zusammenarbeit mit M. Hoffmann und D. Scholz (Regensburg 2012).

A. Lewykin/M. Wemhoff (Hrsg.), Russen und Deutsche, 1000 Jahre Kunst, Geschichte und Kultur / Русские и Немцы, 1000 лет истории, искусства и культуры. Katalog zur Ausstellung Moskau und Berlin 2012/13 (Petersberg 2012).

Zeitschriften

Acta Praehistorica et Archaeologica, Bd. 44, 2012. Hrsg. von M. Wemhoff; Red.: A. Hänsel, A. Hofmann, B. Nessel; Bildbearbeitung: D. Greinert.

Archäologisches Nachrichtenblatt, Bd. 17, 2012, Hefte 1–4. Hrsg. von W. Schier, M. Wemhoff, G. Wetzel; Red.: H. Neumayer.

Praehistorische Zeitschrift, Bd. 87, 2012, Hefte 1–2. Hrsg. von F. Bertemes, Ph. Della Casa, W. Schier, M. Wemhoff, K.-H. Willroth.

Publikationen der Mitarbeiter

Marion Bertram (Nachträge für Berichtsjahr 2011) Die Konzeption der Sammlung Vaterländischer Altertümer im Neuen Museum. In: E. Bergvelt u.a. (Hrsg.), Museale Spezialisierung und Nationalisierung ab 1830. Berliner Schriften zur Museumsforschung 29 (Berlin 2011) 91–104.

Das Grab eines „Chef militaire“ mit Goldgriffspatha. Vorbericht zu einer Neuerwerbung des Museums für Vor- und Frühgeschichte. Acta Praehistorica et Archaeologica 43, 2011, 189–193.

Forschungs- und Sammlungsaktivitäten des Berliner Museums für Vor- und Frühgeschichte in Südrussland. In: M. Wemhoff/A. Kokowski (Hrsg.), Das silberne Pferd. Archäologische Schätze zwischen Schwarzem Meer und Kaukasus. Katalog zur Ausstellung Berlin 2010/11 (Berlin 2011) 39–50.

Działalność badawcza i kolekcjonerska berlińskiego Museum für Vor- und Frühgeschichte w południowej Rosji. In: A. Kokowski/M. Wemhoff (Hrsg.), Na srebrnym koniu. Archeologiczne skarby znad Morza Czarnego i z Kaukazu. / Das Silberne Pferd. Archäologische Schätze zwischen Schwarzem Meer und Kaukasus (Lublin 2011) 75–95.

Hermann Born

zusammen mit Claudia Bullack, Die Konservierung der Goldschmiedearbeiten. In: M. Wemhoff (Hrsg.), Von den letzten Dingen. Tod und Begräbnis in der Mark Brandenburg 1500–1800. Katalog zur Ausstellung Berlin 2012 (Berlin 2012) 18–21.

Hephaistos' Erbe. Archäotechnologische Forschungen an Metallfunden in Olympia. In: W.-D. Heilmeyer u.a. (Hrsg.), Mythos Olympia, Kult und Spiele. Katalog zur Ausstellung Berlin 2012/13 (Berlin 2012) 198–201.

Rodica Boroffka

zusammen mit N. Boroffka, Einige Bronzefunde aus Siebenbürgen, Rumänien. In: R. Kujovský/V. Mitáš (Hrsg.), Václav Furmánek a doba bronzová. Zborník k sedemdesiatym narodeninám. Archaeologica Slovaca Monographiae, Communicationes 13. Archeologický Ústav Slovenskej Akadémie Vied, Nitra (Nitra 2012) 51–60.

Claudia Bullack

zusammen mit H. Born, Die Konservierung der Goldschmiedearbeiten. In: M. Wemhoff (Hrsg.), Von den letzten Dingen. Tod und Begräbnis in der Mark Brandenburg 1500–1800. Katalog zur Ausstellung Berlin 2012 (Berlin 2012) 18–21.

Emailliertes Gold – Untersuchungen und Konservierung der Beigaben aus der Bestattung des Konrad von Burgsdorff. In: A. Jeberien/M. Knaut (Hrsg.), Adel verpflichtet. Forschungen zur Konservierung und Restaurierung der barockzeitlichen Särge vom Schlossplatz Berlin-Mitte. Berliner Beiträge zur Konservierung von Kulturgut und Grabungstechnik 5 (München 2012).

Norbert Goßler

Beiträge in: A. Lewykin/M. Wemhoff (Hrsg.), Russen und Deutsche, 1000 Jahre Kunst, Geschichte und Kultur / Русские и Немцы, 1000 лет истории, искусства и культуры. Katalog zur Ausstellung Moskau und Berlin 2012/13 (Petersberg 2012).

Alix Hänsel

Das bronzezeitliche Steinkistengrab von Helgoland im Neuen Museum, Berlin. Acta Praehistorica et Archaeologica 44, 2012, 15–24.

Ein Anhänger der Piliner Kultur mit Sonnenwagensymbolik. Acta Praehistorica et Archaeologica 44, 2012, 31–45.

Rezension zu: Kykladen. Lebenswelten einer frühgriechischen Kultur. Hrsg. vom Badischen Landesmuseum. Begleitbuch zur Ausstellung Karlsruhe. Acta Praehistorica et Archaeologica 44, 2012, 239–241.

Rezension zu: A. Fleckinger (Hrsg.), Ötzi 2.0. Eine Mumie zwischen Wissenschaft, Kult und Mythos. Begleitpublikation des Südtiroler Landesmuseums. Acta Praehistorica et Archaeologica 44, 2012, 243–245.

Rezension zu: R. Gebhard u.a. (Hrsg.), Im Licht des Südens – Begegnungen antiker Kulturen zwischen Mittelmeer und Zentraleuropa. Ausstellungskatalog. Acta Praehistorica et Archaeologica 44, 2012, 247–249.

Bernhard S. Heeb

zusammen mit A. Szentmiklosi/A. Harding/R. Krause, Die spätbronzezeitliche Befestigungsanlage Cornești-Iarcuri im rumänischen Banat – ein kurzer Forschungsbericht der Jahre 2010 und 2011. Acta Praehistorica et Archaeologica 44, 2012, 47–58.

Rezension zu: A. Wieczorek/W. Rosendahl (Hrsg.), Schädelkult – Kopf und Schädel in der Kulturgeschichte des Menschen. Begleitband zur Ausstellung Mannheim. Acta Praehistorica et Archaeologica 44, 2012, 253–255.

Rezension zu: J. Bofinger/N. Ebinger-Rist/S. Möhlenberg (Red.), Entdeckungen – Höhepunkte der Landesarchäologie 2007–2010. Begleitband zur Ausstellung Stuttgart u.a. Acta Praehistorica et Archaeologica 44, 2012, 257–258.

Beiträge in: A. Lewykin/M. Wemhoff (Hrsg.), Russen und Deutsche, 1000 Jahre Kunst, Geschichte und Kultur / Русские и Немцы, 1000 лет истории, искусства и культуры. Katalog zur Ausstellung Moskau und Berlin 2012/13 (Petersberg 2012).

Angelika Hofmann

Rezension zu: J. Bemmann (Hrsg.), Steppenkrieger. Reiternomaden des 7.–14. Jahrhunderts aus der Mongolei. Begleitbuch zur Ausstellung Bonn. Acta Praehistorica et Archaeologica 44, 2012, 251 f.

Rezensionen zu: R. Cordie u.a. (Hrsg.), Alltag und Pracht. Die Entdeckung der keltischen Frauen. Archäologische Untersuchungen über die keltischen Frauen des 6. Jh. vor bis 1. Jh. nach Chr.; A. Kern (Hrsg.), Situlen – Bilderwelten zwischen Etruskern und Kelten auf antikem Weingeschirr; W. David (Hrsg.), Ursprung der keltischen Archäologie: Die Brücke von La Tène – Ein Schauplatz grausamer Menschenopfer? Schriften des kelten römer museums Manching 1–3. Acta Praehistorica et Archaeologica 44, 2012, 259–261.

Almut Hoffmann

Zu den Beständen und einigen Neuerwerbungen altsteinzeitlicher Kleinkunst im Berliner Museum für Vor- und Frühgeschichte. Acta Praehistorica et Archaeologica 44, 2012, 7–14.

Christoph Jahn

Das Gewöhnliche ist nicht aufbewahrt. Zur Überlieferung spätbronzezeitlicher Sicheln in den europäischen Depotfunden. In: I. Heske/B. Horejs (Hrsg.), Bronzezeitliche Identitäten und Objekte. Beiträge aus den Sitzungen der AG Bronzezeit auf der 80. Tagung des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung in Nürnberg 2010 und dem 7. Archäologiekongress in Bremen 2011. Universitätsforschungen zur Prähistorischen Archäologie 221 (Bonn 2012) 191–196.

Horst Junker

Dresdener Entdeckungen. Zur Auffindung verschollener Sammlungsverzeichnisse des Berliner Museums für Vor- und Frühgeschichte. *Archäologisches Nachrichtenblatt* 17/1, 2012, 7–23.

Manfred Nawroth

Deutsche im Kaukasus bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts. In: A. Lewykin/M. Wemhoff (Hrsg.), *Russen und Deutsche, 1000 Jahre Kunst, Geschichte und Kultur / Русские и Немцы, 1000 лет истории, искусства и культуры*. Katalog zur Ausstellung Moskau und Berlin 2012/13. Bd. 1: Essays (Petersberg 2012) 272–279.

Manfred Nawroth (Nachträge für Berichtsjahr 2011) Epoki brązu i żelaza na Kaukazie. Die Bronze- und Eisenzeit im Kaukasus. In: A. Kokowski/M. Wemhoff (Hrsg.), *Na srebrnym koniu. Archeologiczne skarby znad Morza Czarnego i z Kaukazu. / Das Silberne Pferd. Archäologische Schätze zwischen Schwarzem Meer und Kaukasus* (Lublin 2011) 149–155.

Podroże do raju – berlińskie badania na terenie Kaukazu w XIX wieku. Reisen in das Paradies: Berliner Forschungen des 19. Jahrhunderts im Kaukasusgebiet. In: A. Kokowski/M. Wemhoff (Hrsg.), *Na srebrnym koniu. Archeologiczne skarby znad Morza Czarnego i z Kaukazu. / Das Silberne Pferd. Archäologische Schätze zwischen Schwarzem Meer und Kaukasus* (Lublin 2011) 157–203.

Scytowie nad Morzem Czarnym. Die Skythen am Schwarzen Meer. In: A. Kokowski/M. Wemhoff (Hrsg.), *Na srebrnym koniu. Archeologiczne skarby znad Morza Czarnego i z Kaukazu. / Das Silberne Pferd. Archäologische Schätze zwischen Schwarzem Meer und Kaukasus* (Lublin 2011) 205–213.

Sarmaci nad Morzem Czarnym. Die Sarmaten am Schwarzen Meer. In: A. Kokowski/M. Wemhoff (Hrsg.), *Na srebrnym koniu. Archeologiczne skarby znad Morza Czarnego i z Kaukazu. / Das Silberne Pferd. Archäologische Schätze zwischen Schwarzem Meer und Kaukasus* (Lublin 2011) 317–324.

Okres wedrowek ludów nad Morzem Czarnym. Die Völkerwanderungszeit am Schwarzen Meer. In: A. Kokowski/M. Wemhoff (Hrsg.), *Na srebrnym koniu. Archeologiczne skarby znad Morza Czarnego i z Kaukazu. / Das Silberne Pferd. Archäologische Schätze zwischen Schwarzem Meer und Kaukasus* (Lublin 2011) 375–383.

100 lat później – niemieckie projekty wykopaliskowe od Morza Czarnego po Pacyfik. 100 Jahre später: Deutsche Ausgrabungsprojekte vom Schwarzen Meer bis zum Pazifik. In: A. Kokowski/M. Wemhoff (Hrsg.), *Na srebrnym koniu. Archeologiczne skarby znad Morza Czarnego i z Kaukazu. / Das Silberne Pferd. Archäologische Schätze zwischen Schwarzem Meer und Kaukasus* (Lublin 2011) 421–462.

Bianka Nessel

Metallurgen im Grab – Überlegungen zur sozialen Einstufung handwerklicher Spezialisten. In: T. L. Kienlin/A. Zimmermann (eds.), *Beyond Elites. Alternatives to Hierarchical Systems in Modelling Social Formations*. International Conference at the Ruhr-Universität Bochum, Germany, October 22–24, 2009. *Universitätsforschungen zur Prähistorischen Archäologie* 215 (Bonn 2012) 423–432.

Hervorgehobene oder verborgene Identität? Zu Ausstattungsmustern von Metallhandwerkergräbern. In: I. Heske/B. Horejs (Hrsg.), *Bronzezeitliche Identitäten und Objekte. Beiträge aus den Sitzungen der AG Bronzezeit auf der 80. Tagung des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung in Nürnberg 2010 und dem 7. Deutschen Archäologiekongress in Bremen 2011*. *Universitätsforschungen zur Prähistorischen Archäologie* 221 (Bonn 2012) 55–74.

Alltägliches Abfallprodukt oder Marker bevorzugter Gusstechnik. Zu bronzenen Gusszapfen zwischen Karpaten und Ostsee. In: I. Heske/B. Horejs (Hrsg.), *Bronzezeitliche Identitäten und Objekte. Beiträge aus den Sitzungen der AG Bronzezeit auf der 80. Tagung des West- und Süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung in Nürnberg 2010 und dem 7. Deutschen Archäologiekongress in Bremen 2011*. *Universitätsforschungen zur Prähistorischen Archäologie* 221 (Bonn 2012) 145–159.

Beiträge in: *Фонд Прусского культурного наследия/ Государственный исторический музей (Москва)*(Hrsg.), *Русские и Немцы, 1000 лет истории, искусства и культуры*. Katalog zur Ausstellung Moskau und Berlin 2012/13 (Petersberg 2012).

Beiträge in: A. Lewykin/M. Wemhoff (Hrsg.), *Russen und Deutsche, 1000 Jahre Kunst, Geschichte und Kultur / Русские и Немцы, 1000 лет истории, искусства и культуры*. Katalog zur Ausstellung Moskau und Berlin 2012/13 (Petersberg 2012).

zusammen mit M. Wemhoff, Das Museum für Vor- und Frühgeschichte im Jahr 2011. *Acta Praehistorica et Archaeologica* 44, 223–235.

Heino Neumayer

Die Herausgabe des letzten „Nachrichtenblattes für Deutsche Vorzeit“ durch die Kommission zur Erforschung von Sammlungen archäologischer Funde und Unterlagen aus dem nordöstlichen Mitteleuropa. *Archäologisches Nachrichtenblatt* 17/1, 2012, 65–67.

Cornelia Skodock

Beiträge in: A. Lewykin/M. Wemhoff (Hrsg.), *Russen und Deutsche, 1000 Jahre Kunst, Geschichte und Kultur / Русские и Немцы, 1000 лет истории, искусства и культуры*. Katalog zur Ausstellung Moskau und Berlin 2012/13 (Petersberg 2012).

Matthias Wemhoff

Archäologie und Stadtplanung. Fragen der Archäologie an die Stadtplanung. In: *Alte Mitte – Neue Mitte? Positionen zum historischen Zentrum von Berlin. Eine Zukunft für unsere Vergangenheit – Archäologie und Stadtplanung in Berlin*. Kleine Schriftenreihe der Historischen Kommission zu Berlin 10 (Berlin 2012) 185–188.

Archäologische Ausstellungen. In: A. von Bertron/U. Schwarz/C. Frey (Hrsg.), *Projektfeld Ausstellung. Eine Typologie für Ausstellungsgestalter, Architekten und Museologen* (Basel 2012) 152–155.

Konzeption, Gestaltung und Aufgaben archäologischer Museen. In: B. Graf/V. Rodekamp (Hrsg.), *Museen zwischen Qualität und Relevanz. Denkschrift zur Lage der Museen*. Berliner Schriftenreihe zur Museumsforschung 30 (Berlin 2012) 313–322.

Museum für Vor- und Frühgeschichte, In: M. Eissenhauer u.a. (Hrsg.), *Museumsinsel Berlin* (Berlin 2012) 268–283.

Der Berliner Skulpturenfund – Von der Entdeckung zur Ausstellung. In: *Der Berliner Skulpturenfund. „Entartete Kunst“ im Bombenschutt. Entdeckung, Deutung, Perspektive*. Begleitband zur Ausstellung mit den Beiträgen des Berliner Symposiums vom 15./16. März 2012. Hrsg. von M. Wemhoff, in Zusammenarbeit mit M. Hoffmann und D. Scholz (Regensburg 2012) 13–28.

Deutsche und Russen – Der Weg zur Ausstellung. In: A. Lewykin/M. Wemhoff (Hrsg.), *Russen und Deutsche, 1000 Jahre Kunst, Geschichte und Kultur / Русские и Немцы, 1000 лет истории, искусства*

и культуры. Katalog zur Ausstellung Moskau und Berlin 2012/13. Bd. 2: Katalog (Petersberg 2012) 8–19.

zusammen mit A. Chochlow, Königsberg/Kalininograd und Berlin. *Bodendenkmalpflege als Schlüssel zur Stadtgeschichte*. In: A. Lewykin/M. Wemhoff (Hrsg.), *Russen und Deutsche, 1000 Jahre Kunst, Geschichte und Kultur / Русские и Немцы, 1000 лет истории, искусства и культуры*. Katalog zur Ausstellung Moskau und Berlin 2012/13. Bd. 1: *Essays* (Petersberg 2012) 516–525.

Veranstaltungen des Museums

13./14.01. (Bode-Museum): Tagung „Von den letzten Dingen. Tod und Begräbnis in der Mark Brandenburg 1500–1800“, in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft Sepulkralkultur der Neuzeit (ar.se.n.).

29.02. (Neues Museum): Präsentation „Goldschmuck von Hiddensee“, in Zusammenarbeit mit dem Kulturhistorischen Museum der Hansestadt Stralsund und der Ostdeutschen Sparkassenstiftung
15./16.03. (Humboldt-Universität Berlin, Auditorium des Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrums): Symposium „Der Berliner Skulpturenfund. ‚Entartete Kunst‘ im Bombenschutt“, in Zusammenarbeit mit der Neuen Nationalgalerie der Staatlichen Museen zu Berlin und der Forschungsstelle „Entartete Kunst“ der Freien Universität Berlin.

Öffentliche Vorträge der Mitarbeiter

Marion Bertram (Nachtrag für Berichtsjahr 2011)
13.10.2011: „Der Berliner Skulpturenfund: Kooperation zwischen Archäologie, Museen und Kunstgeschichte“. Vortrag an der Freien Universität Berlin, Dahlem Humanities Center.

Claudia Bullack

15.1.: „Konservierung und Untersuchungen des Johanniterordens und Ringes aus der Bestattung des Konrad von Burgsdorff“. Vortrag im Rahmen der Tagung „Von den letzten Dingen. Tod und Begräbnis in der Mark Brandenburg 1500–1800“ im Bode-Museum Berlin.

Norbert Gofßler

16.04.: „Zur Deutung von Gräbern mit Sporenbeigabe im westslawischen Raum“. Vortrag im Rahmen der 20. Jahrestagung des Mittel- und Ostdeutschen

Verbandes für Altertumsforschung in Brandenburg an der Havel.

29.05.: „Archäologische Beiträge zur sozialen Differenzierung im Dorf“. Vortrag im Rahmen des Landesgeschichtlichen Forschungskolloquiums der Landesgeschichtlichen Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V.

14.06.: zusammen mit Christoph Jahn, „Unterplehnen (Równina Dolna) – Gräberfeld und Burg des 13.–15. Jahrhunderts, dargestellt anhand der überlieferten Materialien der Prussia-Sammlung und des Prussia-Archivs am Museum für Vor- und Frühgeschichte Berlin“. Vortrag im Rahmen der KAFU-Tagung „Nowe i najnowsze w polskich badaniach archeologicznych ziem pruskich (Neue und allerneueste polnische archäologische Untersuchungen auf prussischem Boden)“ in Olstyn (Allenstein), Polen.

Almut Hoffmann

22.02.: „Herstellung einer Büste vom Le Moustier“. Vortrag, Berlin.

Christoph Jahn

14.06.: zusammen mit Norbert Gossler, „Unterplehnen (Równina Dolna) – Gräberfeld und Burg des 13.–15. Jahrhunderts, dargestellt anhand der überlieferten Materialien der Prussia-Sammlung und des Prussia-Archivs am Museum für Vor- und Frühgeschichte Berlin“. Vortrag im Rahmen der KAFU-Tagung „Nowe i najnowsze w polskich badaniach archeologicznych ziem pruskich (Neue und allerneueste polnische archäologische Untersuchungen auf prussischem Boden)“ in Olstyn (Allenstein), Polen.

Horst Junker

16.11.: „Methoden und Ergebnisse sammlungsbezogenen Dokumentierens am Beispiel der Sammlungen aus dem nordöstlichen Mitteleuropa im Berliner Museum für Vor- und Frühgeschichte“. Vortrag, Berlin.

Manfred Nawroth

18.09.: „Why Museums Now? Keeping the Past – Facing the Future 2. Lessons learnt? – Developing the museums in developing countries“. Vortrag im Rahmen der Abschlusskonferenz des EU-Twinning-Projekts „Support to the Institutional Development of the Georgian National Museum“ in Tblissi, Georgien.

Heino Neumayer

30.10.: „Les objets d’origine mérovingienne de la collection Prussia du musée de Königsberg“. Vortrag im Rahmen der XXXIIe Journées internationales d’archéologie mérovingienne de l’AFAM in Straßburg, Frankreich.

Matthias Wemhoff

01.03.: „Ausgrabungen zwischen Stadtschloss und Rotem Rathaus in Berlin“. Vortrag, Paderborn.

25.04.: „Von der Gründung der Doppelstadt Berlin-Cölln bis zum Skulpturenfund. Aktuelle Forschungen der Berliner Archäologie“. Vortrag im Rahmen der Mittelaltergespräche des Forums Mittelalter der Universität Regensburg an der Universität Regensburg.

13.09.: „Der Berliner Skulpturenfund“ Vortrag, Hamburg.

17.10.: „Berlin um 1200. Was wir schon wissen und was wir uns noch fragen“. Vortrag im Rahmen des Kolloquiums „Gründerzeit! Berlin um 1200“ in der Berliner Nikolaikirche.

09.11.: „1000 Jahre Geschichte, 750 Objekte, 1 Ausstellung. Hintergründe und Konzeption der Ausstellung ‚Russen und Deutsche – 1000 Jahre Kunst, Geschichte und Kultur‘“. Vortrag, Berlin.

26.11.: „Entartete“ Kunst im Bombenschutt. Entdeckung und Interpretation des Berliner Skulpturenfundes“. Vortrag, München.

Lehre

Heidemarie Eilbracht

WS 2011/12: zusammen mit Matthias Wemhoff, Seminar zum Thema „Die Wikinger und der Kontinent“ an der Freien Universität Berlin.

Almut Hoffmann

01.10.: Eintägiger Workshop zum Thema „Zwischenstation Magazin“.

Horst Junker

26.–28.10.: zusammen mit Horst Wieder, Dreitägiger Workshop mit zehn Teilnehmern zu Themen der Sammlungsdokumentation und Archivierung.

Matthias Wemhoff

WS 2011/12: zusammen mit Heidemarie Eilbracht, Seminar zum Thema „Die Wikinger und der Kontinent“ an der Freien Universität Berlin.

Horst Wieder

26.–28.10.: zusammen mit Horst Junker, Dreitägiger Workshop mit zehn Teilnehmern zu Themen der Sammlungsdokumentation und Archivierung.

Studien- und Dienstreisen

Marion Bertram

13./14.01.: Berlin. Tagung „Von den letzten Dingen. Tod und Begräbnis in der Mark Brandenburg 1500–1800“.

24./25.01.: Kopenhagen, Dänemark. Treffen der Arbeitsgruppe Wikinger-Ausstellung 2013/14 im Dänischen Nationalmuseum.

07.–09.03.: Nürnberg. Tagung „Archäologie und Nation: Kontexte der Erforschung Vaterländischen Alterthums“.

22.04.: Hamburg. Eröffnung der Ausstellung „Verlorene Moderne. Der Berliner Skulpturenfund“ im Museum für Kunst und Gewerbe.

09./10.08.: Kopenhagen, Dänemark. Treffen der Arbeitsgruppe Wikinger-Ausstellung 2013/14 im Dänischen Nationalmuseum.

28.–30.09.: Strasbourg, Frankreich. Tagung „XXXIIIe Journées internationales d'archéologie mérovingienne“.

31.10.–01.11.: München. Eröffnung der Ausstellung „'Entartete Kunst'. Der Berliner Skulpturenfund von 2010“ in der Neuen Pinakothek.

10./11.12.: Kopenhagen, Dänemark. Treffen der Arbeitsgruppe Wikinger-Ausstellung 2013/14 im Dänischen Nationalmuseum.

Marion Bertram (Nachträge für Berichtsjahr 2011)

26.–28.09.2011: Kopenhagen, Dänemark. Treffen der Arbeitsgruppe Wikinger-Ausstellung 2013/14 im Dänischen Nationalmuseum.

03.–05.11.2011: Paris/Saint-Germain-en-Laye, Frankreich. Tagung „XXXIIe Journées internationales d'archéologie mérovingienne“.

Hermann Born

08.10.: Hamburg, Objektkontrolle und Abbau der Ausstellung „Verlorene Moderne. Der Berliner Skulpturenfund“ im Museum für Kunst und Gewerbe.

17.–19.10.: Amsterdam, Niederlande. Kurierdienst und Objektkontrolle von Troja-Leihgaben für die Sonderausstellung „Troje. Stad, Homerus en Turkije“ im Allard Pierson Museum.

23.–25.10.: München. Objektkontrolle und Aufbau

der Ausstellung „'Entartete Kunst'. Der Berliner Skulpturenfund von 2010“ in der Neuen Pinakothek.

Claudia Bullack

13./14.01.: Berlin. Teilnahme mit Vortrag an der Tagung „Von den letzten Dingen. Tod und Begräbnis in der Mark Brandenburg 1500–1800“.

16.04.: Hamburg. Ausstellungsaufbau „Verlorene Moderne. Der Berliner Skulpturenfund“ im Museum für Kunst und Gewerbe.

13.06.–17.6.: Moskau, Russland. Ausstellungsaufbau der Sonderausstellung „Russen und Deutsche – 1000 Jahre Kunst, Geschichte und Kultur“ am Historischen Museum Moskau.

30.07.–16.8.: Nürnberg. Restaurierung und Transportvorbereitung einer Leihgabe (Armillar, Inv.-Nr. KG 1239) des Germanischen Nationalmuseums für die Ausstellung „Russen und Deutsche – 1000 Jahre Kunst, Geschichte und Kultur“.

25.–29.08.: Moskau, Russland. Ausstellungsabbau „Russen und Deutsche – 1000 Jahre Kunst, Geschichte und Kultur“ am Historischen Museum Moskau.

Norbert Gofßler

16.–18.04.: Brandenburg an der Havel. Teilnahme mit Vortrag an der 20. Jahrestagung des Mittel- und Ostdeutschen Verbandes für Altertumsforschung.

13.–16.06.: Olstyn (Allenstein), Polen. Teilnahme mit Vortrag an der Tagung „Nowe i najnowsze w polskich badaniach archeologicznych ziem pruskich“ (Neue und allerneueste polnische archäologische Untersuchungen auf prussischem Boden).

Alix Hänsel

4.–6.9.: Berlin. Tagung „Charite Human Remains Project – Sammeln und Bewahren, Erforschen und zurückgeben. Human Remains aus der Kolonialzeit in akademischen und musealen Sammlungen“.

06.12.: Amsterdam, Niederlande. Eröffnung der Sonderausstellung „Troje. Stad, Homerus en Turkije“ im Allard-Pierson-Museum.

Bernhard S. Heeb

23./24.03.: Nenzing, Vorarlberg, Österreich. Teilnahme am Forschungskolloquium „Der ‚Scheibenstein‘ in Nenzing, im Fokus archäologischer Opferforschung. Zur Typisierung von Brandopferplätzen im Alpenraum“.

19.–21.06.: Moskau, Russland. Eröffnung der Ausstellung „Russen und Deutsche – 1000 Jahre Kunst,

Geschichte und Kultur“ am Historischen Museum Moskau.

29.11.–05.12.: Timișoara, Rumänien. Nachbereitung der Grabungskampagne 2012 und vorbereitende Arbeiten zum geplanten LIDAR-Scan (finanziert durch die Fritz Thyssen Stiftung) der Fundstelle Cornești-Iarcuri im Januar 2013.

Almut Hoffmann

25.01.: Lübben. Beprobung eines Einbaums

06.07.: Luckau, Herzberg, Bad Freienwalde, Zossen, Langen, Päwesin, Bechlin, Leipzig, Eisleben. Rückführung von Leihgaben der Sonderausstellung „Von den letzten Dingen – Tod und Begräbnis in der Mark Brandenburg 1500–1800“.

04.–06.10.: Berlin. Tagung „Charite Human Remains Project – Sammeln und Bewahren, Erforschen und zurückgeben. Human Remains aus der Kolonialzeit in akademischen und musealen Sammlungen“.

25.10.: Berlin. Berliner Archäologentag „Holz im archäologischen Befund“.

12.12.: München. Korrekturen und Abnahme der Büste des „Le Moustier“-Plastinats.

Angelika Hofmann

19.–21.03.: Moskau, Russland. Ausstellungsvorbereitung „Russen und Deutsche – 1000 Jahre Kunst, Geschichte und Kultur“ am Historischen Museum Moskau.

25.–29.08.: Moskau, Russland. Ausstellungsabbau „Russen und Deutsche – 1000 Jahre Kunst, Geschichte und Kultur“ am Historischen Museum Moskau.

Christoph Jahn

29.–31.05.: Friedrichshafen. Jahrestagung des Westdeutschen Verbandes für Altertumsforschung.

13.–16.06.: Olstyn (Allenstein), Polen. Teilnahme mit Vortrag an der Tagung „Nowe i najnowsze w polskich badaniach archeologicznych ziem pruskich“ (Neue und allerneueste polnische archäologische Untersuchungen auf prussischem Boden).

Horst Junker

05.09.: Kiel. Strategietreffen zu dem Forschungsprojekt „Forschungskontinuität und Kontinuitätsforschung. Siedlungsarchäologische Grundlagenforschung zur Eisenzeit im Baltikum“ bei der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz.

Susanne Krebstakies

13.01.: Berlin. Tagung „Von den letzten Dingen. Tod und Begräbnis in der Mark Brandenburg 1500–1800“.

15./16.3.: Berlin. Symposium „Der Berliner Skulpturenfund. ‚Entartete Kunst‘ im Bombenschutt“.

Manfred Nawroth

19.–22.09.: Tbilisi, Georgien. Teilnahme mit Moderation und Vortrag an der Tagung „Why Museums Now? Keeping the Past – Facing the Future“.

09.–11.12.: St. Petersburg, Russland. Vorbereitung der Ausstellung „Bronzezeit – Europa ohne Grenzen“.

Bianka Nessel

23.–25.01.: Berlin. Tagung „Forging Identities – A Marie Curie Training Network“.

16./17.04.: Brandenburg/Havel. Teilnahme und Moderation bei der Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Bronzezeit zum Thema „Ressourcennutzung, Handel, Distribution – Zugang zu und Kontrolle von Rohstoffen“.

19.–21.06.: Moskau, Russland. Eröffnung der Ausstellung „Russen und Deutsche – 1000 Jahre Kunst, Geschichte und Kultur“ am Historischen Museum Moskau.

26.06.: Wörlitz. Jahresfahrt der Wissenschaftlichen Assistenten zur Fortbildung in das „Gartenreich Dessau-Wörlitz“.

Heino Neumayer

13./14.01.: Berlin. Tagung „Von den letzten Dingen. Tod und Begräbnis in der Mark Brandenburg 1500–1800“.

19.–21.03.: Moskau, Russland. Ausstellungsvorbereitung „Russen und Deutsche – 1000 Jahre Kunst, Geschichte und Kultur“ am Historischen Museum Moskau.

09.–11.6.: Vilnius, Litauen. Autorentreffen zum Bestandskatalog des Museums für Vor- und Frühgeschichte „Die vor- und frühgeschichtlichen Funde aus Litauen“.

11./12.6.: Mrągowo, Polen. Tagung „Sacrificial Lake in Czażkowo (Masuria) Traces of unknown cults and interregional contacts of Balts in the Antiquity“.

13.–16.6.: Olstyn (Allenstein), Polen. Tagung „Nowe i najnowsze w polskich badaniach archeologicznych ziem pruskich“ (Neue und allerneueste polnische archäologische Untersuchungen auf prussischem Boden).

06./07.8.: Schleswig. Teilnahme an der Präsentation des Forschungsprojektes „Forschungskontinuität und Kontinuitätsforschung. Siedlungsarchäologische Grundlagenforschung zur Eisenzeit im Baltikum“ der Mainzer Akademie der Wissenschaften.

05.09.: Hamburg. Strategietreffen zu dem Forschungsprojekt „Forschungskontinuität und Kontinuitätsforschung. Siedlungsarchäologische Grundlagenforschung zur Eisenzeit im Baltikum“ der Mainzer Akademie der Wissenschaften.

28.–30.09.: Straßburg, Frankreich. Tagung „XXXIIIe Journées internationales d’Archéologie mérovingienne de l’AFAM“.

17.–19.10.: Poznan, Polen. Aufbau der Ausstellung „Das silberne Pferd. Archäologische Schätze zwischen Schwarze Meer und Kaukasus“ im Muzeum Archeologiczne w Poznaniu.

27.10.: Frankfurt/M.: Teilnahme am Festakt anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Reihe „Monumenta Archaeologica Barbarica“.

18.12.: Hamburg. Teilnahme an der Vorstandssitzung des Nordwestdeutschen Verbandes für Altertumsforschung e.V. zur Vorstellung der neuen Zeitschrift „Blickpunkt Archäologie“ des Deutschen Archäologen Verbandes.

Cornelia Skodock

19.–21.06.: Moskau, Russland. Eröffnung der Ausstellung „Russen und Deutsche – 1000 Jahre Kunst, Geschichte und Kultur“ am Historischen Museum Moskau.

Franziska Thieme

24.02.: Stralsund. Vorbereitung der Ausstellung „Russen und Deutsche – 1000 Jahre Kunst, Geschichte und Kultur“ in der Nikolaikirche.

15./16.03.: Berlin. Symposium „Der Berliner Skulpturenfund. ‚Entartete Kunst‘ im Bombenschutt“.

16.04.: Hamburg. Ausstellungsaufbau „Verlorene Moderne. Der Berliner Skulpturenfund“.

16.–19.10.: Poznan, Polen. Aufbau der Ausstellung „Das silberne Pferd. Archäologische Schätze zwischen Schwarzem Meer und Kaukasus“.

25.10.: Berlin. Berliner „Holz im archäologischen Befund“.

22.11.: Leipzig. Messe „Denkmal“.

Matthias Wemhoff

23.02.: Mainz. Sitzung der Kommission für Vor- und frühgeschichtliche Archäologie der Akademie der Wissenschaften.

17.–21.03.: Moskau, Russland. Vorbereitung der Ausstellung „Russen und Deutsche – 1000 Jahre Kunst, Geschichte und Kultur“ und „Bronzezeit – Europa ohne Grenzen“.

30.03.: Brandenburg/Havel. Eröffnung der Ausstellung „1636 – Ihre letzte Schlacht“ am Archäologischen Landesmuseum.

18.04.: Hamburg. Pressekonferenz zur Ausstellung „Verlorene Moderne. Der Berliner Skulpturenfund“ im Museum für Kunst und Gewerbe.

22.04.: Hamburg. Eröffnung der Ausstellung „Verlorene Moderne. Der Berliner Skulpturenfund“ am Museum für Kunst und Gewerbe.

07./08.05.: Perl/Saarland. Jahrestagung des Verbandes der Landesarchäologen.

29.–31.05.: Friedrichshafen. Jahrestagung des Westdeutschen Verbandes für Altertumsforschung.

13.–16.06.: Olstyn (Allenstein), Polen. Tagung „Nowe i najnowsze w polskich badaniach archeologicznych ziem pruskich (Neue und allerneueste polnische archäologische Untersuchungen auf prussischem Boden)“.

19.–21.06.: Moskau, Russland. Eröffnung der Ausstellung „Russen und Deutsche – 1000 Jahre Kunst, Geschichte und Kultur“ am Historischen Museum Moskau.

06./07.08.: Schleswig. Teilnahme an der Präsentation des Forschungsprojektes „Forschungskontinuität und Kontinuitätsforschung – Siedlungsarchäologische Grundlagenforschung zur Eisenzeit im Baltikum“ der Mainzer Akademie der Wissenschaften.

09./10.08.: Kopenhagen, Dänemark. Treffen der Arbeitsgruppe Wikinger-Ausstellung 2013/14 im Dänischen Nationalmuseum.

31.10.–1.11.: München. Pressekonferenz und Ausstellungseröffnung „Entartete Kunst“. Der Berliner Skulpturenfund von 2010“ in der Neue Pinakothek.

10./11.12.: Kopenhagen, Dänemark. Treffen der Arbeitsgruppe Wikinger-Ausstellung 2013/14 im Dänischen Nationalmuseum.

Forschungsaufenthalte

Rodica Boroffka

6.–16.08.: Teilnahme an geophysikalischen Vermessungen an mehreren Fundorten in Südrussland.

21.09.–02.10.: Teilnahme an geophysikalischen Vermessungen an mehreren Fundorten in Südrussland.

Bernhard S. Heeb

13.–20.08.: Cornești-Iarcuri, Rumänien. Leitung der

Feldforschungen an der befestigten spätbronzezeitlichen Siedlungsstelle. Kooperation des Berliner Museums für Vor- und Frühgeschichte, des Muzeul Banatului Timișoara, der Johann Wolfgang Goethe Universität Frankfurt am Main und der University of Exeter, Großbritannien.

Bianka Nessel

20.08.–02.09.: Metalldetektorsurvey an der bronzezeitlichen Depotfundstelle in Noșlac, Rumänien. Kooperation der Eurasien Abteilung des Deutschen Archäologischen Institutes und des Muzeul National al Unirii Alba Julia.

Heino Neumayer

01.11.–03.12.: New York, Vereinigte Staaten von Amerika. Forschung zu den gallo-römischen Funden der Sammlung J. Pierpont Morgan des Metropolitan Museum of Art am Metropolitan Museum of Art im Rahmen des Mitarbeiteraustauschprogrammes der Staatlichen Museen zu Berlin.

Besucher des Archivs

Wegen des Umzuges des Bereiches „Archiv und Sammlungsdokumentation“ des Museums für Vor- und Frühgeschichte vom bisherigen Standort Spandauer Damm 19 in Berlin-Charlottenburg in das Archäologische Zentrum der Staatlichen Museen zu Berlin in Berlin-Mitte konnten die Aufgaben der Dokumentation, Archivierung, Besucherbetreuung und Auskunftserteilung von den zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern 2012 nur in eingeschränktem Umfang wahrgenommen werden. Zwischen dem 1. September 2011 und dem 9. September 2012 war das Archiv des Museums zudem umzugsbedingt für Benutzer geschlossen. Während der Schließung wurde ein Notbetrieb für Benutzer mit termingebundenen Forschungsvorhaben aufrechterhalten.

01–03/2012: Susanne Grunwald M.A., Universität Leipzig (Zantoch als Lern- und Geschichtsort – Publikation)

03/2012: Ingo Löppenberg, Universität Greifswald, (Im Auftrag seiner Majestät – Expeditionen im Kalikul preußischer Wissenschaftspolitik 1815–1880 – Dissertation)

07/2012: Dr. Gabriele Oepen-Domschky, Römisch-Germanisches Museum, Köln (Biografie Johannes von Diergardt – Publikation)

08/2012: Seweryn Szczepanski, Universität Ermeland–Masuren, Olsztyn, Polen (Besiedlung der altpreußischen Landschaft Pomesanien – Publikation; Geschichte des Ortes Bäslack – Publikation)

09/2012: Stanislaw Baran, Przemyśl, Polen (Geschichte Galiziens im Zweiten Weltkrieg – Publikation)

09/2012: Susanne Steinert, Frankfurt a.M. (Geschichte des Ortes Pilgramsdorf – Materialsichtung)

10/2012: Agata Chilińska-Drapella, Zentrum für Baltische und Skandinavische Archäologie Schleswig und Universität Warschau, Polen (Die altkaiserzeitlichen Schmuck-, Tracht- und Gürtelbestandteile aus dem Territorium der Dollkeim-Kovrovo-Kultur – Forschungsprojekt)

10/2012: Ulrike Schwunk, Nienhagen (Chronik des Ortes Pülz – Publikation)

10–11/2012: Prof. Dr. Andrzej Kokowski, Institut für Archäologie der Universität Lublin, Polen (Vor- und Frühgeschichte in den Pressemeldungen der Provinz Grenzmark Posen Westpreußen – Publikation)

11/2012: Karol Demkowicz, Institut für Archäologie der Universität Lodz, Polen (Bewaffnung der Luboszyce-Kultur / Lebus-Lausitz-Gruppe – Publikation)

11/2012: Robert Klimek, Stanislaw Baran, Olsztyn, Polen/Berlin (Wehranlagen und Burgen im Kreis Braunsberg/Olsztyn, Polen – Publikation)

12/2012: Anna Bitner-Wróblewska, Staatliches Archäologisches Museum Warschau, Polen (The Past Societies – Prehistory of Poland – Forschungsprojekt, Publikation)

12/2012: Aleksandra Rzeszotarska-Nowakiewicz, Institut für Archäologie und Ethnologie der Polnischen Akademie der Wissenschaften, Warschau, Polen (The Past Societies – Prehistory of Poland“ – Forschungsprojekt, Publikation)

Besucher des Magazins

01/2012: Fr. Kuprella, Berlin (Zeichnungen kaiserzeitlicher Funde)

01/2012: Hr. Flierl, Kunstgießerei Berlin

01/2012: Prof. Dr. Biermann, Freie Universität Berlin (Solidi, MM)

01/2012: Fr. K. Schmeiduch (Rasseln If BZ)

01/2012: Fr. P. Morgenstern, Deutsches Archäologisches Institut, Berlin

01/2012: Fr. Melisch, Landesdenkmalamt Berlin (Aufarbeitung Petriplatz)

01/2012: Prof. Dr. Willroth, Universität Göttingen

01–04/2012: Fr. Hellriegel, Freie Universität Berlin

01–12/2012: Hr. Malliaris mit Kollegen, Landesdenkmalamt Berlin (Aufarbeitung Schlossplatz)
01–12/2012: Hr. Gehrman, Berlin (Berlin-Funde)
02/2012: Hr. Siedlaczek, Freie Universität Berlin (Schwertfunde)
02/2012: Hr. Hofmann, Landesdenkmalamt Berlin (Münzfunde)
02/2012: Hr. Michas, Landesdenkmalamt Berlin
02/2012: Hr. Orphal, Lübben
02/2012: Fr. Domnig, Landesdenkmalamt Berlin
02/2012: Fr. K. Hellström (Kaukasus-Funde IIIId)
02/2012: Fr. Morgenstern, Deutsches Archäologisches Institut
02/2012: Prof. em. Dr. Klaus Düwel, Georg-August-Universität Göttingen (Runenfunde Weimar)
02/2012: Hr. Christoph Schmidt M.A., Zentrum für Baltische und Skandinavische Archäologie Schleswig (Runenfunde Weimar)
02/2012: Dipl.-Pähist. Ingo Petri, Christian-Albrechts-Universität Kiel (Ulfberth-Schwerter)
03/2012: Fr. Dittrich, Museumsagentur Berlin (Ägyptische Funde)
03/2012: Hr. Neigel, Spiegel TV (Filmaufnahmen)
03/2012: Hr. Dr. Wiermann, Bernburg (Auswahl von Leihgaben)
03/2012: Fr. Perschke, Museum Lichtenberg (Auswahl von Leihgaben)
03/2012: Hr. Gehrman, Berlin (Berlin-Funde)
03/2012: Fr. Dr. Becker, Freie Universität Berlin (Prussia-Magazin)
03/2012: Hr. Dr. Engelmann, Staatliche Museen zu Berlin (Münzen Schlossplatz)
04/2012: Fr. Muschert, Landesdenkmalamt Berlin (Fundstellenverzeichnis)
04/2012: Hr. Dr. Bertram Faensen, Landesdenkmalamt Berlin (Eisen U5-Grabung)
05/2012: Fr. Cheishvili, Universität Tbilisi (Kaukasus-Funde)
05/2012: Hr. Gropp, Hamburg (Kaukasus-Funde)
05/2012: Hr. Dr. Bertram Faensen, Landesdenkmalamt Berlin (Eisen U5-Grabung)
05/2012: Hr. Tiede, Universität Kiel (Beile IIb)
06/2012: Hr. Dr. Bertram Faensen, Landesdenkmalamt Berlin (Eisen U5-Grabung)
06/2012: Hr. Hoffmann, Landesdenkmalamt Berlin (Eisen U5-Grabung)
06–09/2012: Hr. Dr. Valeanu, Rumänien (Funde Cucuteni)
07/2012: Fr. Rehfeld, Hr. Wadzack (Funde von Lossow)
08/2012: Hr. Neumann, Berlin (Funde Cucuteni)

07–09/2012: Fr. Dr. Jungklaus (Grabfunde Rössen)
09/2012: Hr. Dr. Wetzel, Landesdenkmalamt Brandenburg
09/2012: Hr. Gehrman, Berlin (Berlin-Funde)
10/2012: Fr. Kelm, Berlin (Zeichnung Troja-Funde)
10/2012: Hr. Michas, Landesdenkmalamt Berlin
10/2012: Fr. Getzlaff und Kollegen, Hochschule für Technik und Wirtschaft (Praxisseminar)
10/2012: Hr. Michas, Landesdenkmalamt Berlin
10/2012: Hr. Dr. Hegewisch, Freie Universität Berlin
ab 10/2012: Hr. Dr. Hegewisch mit 20 Studenten, Freie Universität Berlin (Bestimmungsübung)
11/2012: Prof. Hertel, Fr. Doepner (Troja-Funde)
11/2012: Hr. Hofmann, Landesdenkmalamt Berlin
ab 12/2012: Hr. Schäde, Landesdenkmalamt Berlin (Zeichnung Funde Petriplatz)
ab 12/2012: Hr. Heidekorn (Bearbeitung von Akten)

Restaurierungswerkstatt

Aus den Beständen des Museums für Vor- und Frühgeschichte sowie der Prussia-Sammlung wurden 90 Keramiken sowie 75 Objekte aus Metall und anderen Materialien konserviert und dokumentiert. Daneben wurde zahlreiches Scherbenmaterial gereinigt und geklebt. Vier Keramiken konnten reidentifiziert werden.

Aus Berliner Stadtgrabungen wurden Objekte der Grabung am Schlossplatz 1733-I (17 Keramiken, 285 Objekte aus Metall und anderen Materialien, 773 Scherben gereinigt), der Grabung am Petriplatz 1202c (2 Keramiken, 14 Eisenobjekte), der Grabung 1838/Spandau-Burgwall (12 Eisenobjekte) sowie der Grabung 1870/Rathaus, U5 (193 Metallobjekte) konserviert und dokumentiert.

Daneben wurden für die Ausstellung „Jenseits des Horizonts. Raum und Wissen in den Kulturen der Alten Welt“ vier Bohrkerne des Institutes für Geowissenschaften der FU Berlin gefestigt.

Röntgenuntersuchungen wurden an 17 Schwertern aus dem Museumsbestand, an ca. 100 Metallobjekten aus den Berliner Grabungen des Landesdenkmalamtes, Abt. Bodendenkmalpflege, sowie in Amtshilfe an diversen antiken und prähistorischen Metall- und Keramikobjekten der Antikensammlung, des Ägyptischen Museums, des Vorderasiatischen Museums sowie des Ethnologischen Museums der Staatlichen Museen zu Berlin durchgeführt.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt lag auf der Ausstellung „Russen und Deutsche – 1000 Jahre Kunst,

Geschichte und Kultur“ in Berlin, in die die Werkstatt mit Kurierbetreuung, Organisation der Arbeitsabläufe, der Betreuung von Fremdrestauratoren sowie der Erstellung von Protokollen eingebunden war.

Daneben erfolgte die climatechnische Kontrolle der Dauerausstellung sowie der Sonderausstellungen des Museums.

Bibliothek

Im Bestand der Bibliothek wurden ca. 550 Neuzugänge verzeichnet.

Die Bibliothek wurde von ca. 40 externen Besuchern benutzt (Januar bis April im Spandauer Damm). Im Mai ist sie in das Archäologische Zentrum gezogen. Die archäologischen Sammlungen der Staatlichen Museen haben sich unter der organisatorischen Leitung der Kunstbibliothek zu einer gemeinsamen

archäologischen Bibliothek zusammengeschlossen. Seitdem wird nur noch die Gesamtanzahl aller Besucher der Verbundbibliothek gezählt.

Besucherstatistik

Das Neue Museum, das unter anderem die Dauerausstellung des Museums für Vor- und Frühgeschichte beherbergt, konnte 2012 insgesamt 840.667 Besucher verzeichnen. Die ebenfalls im Neuen Museum gezeigte Sonderausstellung „Russen und Deutsche“ hatte während der gesamten Laufzeit (06.10.2012–13.01.2013) etwa 170.000 Besucher. Für die Sonderausstellung „Von den letzten Dingen. Tod und Begräbnis in der Mark Brandenburg 1500–1800“ (12.01.–24.06.2012) im Neuen Museum erfolgte keine gesonderte Erfassung der Besucherzahlen.

Prof. Dr. Matthias Wemhoff / Dr. Bianka Nessel